



Weitere Antworten zum Tertial Allgemeinmedizin an den Allgemeinmedizinischen Lehrpraxen Lübeck:

- | | | | |
|------|---|------|--|
| 33% | der Studierenden hatten auch nicht ausbildungsrelevante Tätigkeiten zu erledigen. | 33% | der Studierenden bekamen eine kostenlose Verpflegung. |
| 100% | der Studierenden hatten einen festen Betreuer / Mentor. | 33% | der Studierenden erhielten einen Zuschlag zur Verpflegung. |
| 83% | der Studierenden konnten Lernfreizeit nehmen. | 100% | der Studierenden stand ein Arbeitsraum zur Verfügung. |
| 80% | der Studierenden fanden, dass die Lernziele im PJ klar definiert waren. | 0% | der Studierenden bekamen eine Unterkunft gestellt. |



Anzahl der der Studierenden, die freie Anmerkungen verfasst haben: 6

Gut war

- Beibehalten: Einmal in der Woche Themen der mündl. Prüfung durchsprechen.
- das super nette Team; die Möglichkeit, selbständig zu arbeiten; das Fördern und Fordern auf einem angemessenen Niveau; das Gefühl, dass man als Student nicht stört und Fragen stellen kann; die Abwechslung in der Arbeit
- Die Betreuung in der Praxis war sehr gut. Fragen konnten immer gestellt werden. Man wurde gut in den Alltag integriert und fühlte sich als Teil des Teams. Auch die Helferinnen haben mich akzeptiert und das Klima war insgesamt sehr nett. Natürlich fanden keine Seminare statt, was aber in einer Praxis durch den engen Kontakt und die 1:1-Betreuung absolut wett gemacht wird.
- gute Anleitung und Förderung der Selbstständigkeit; Prüfung der Relevanz der Diagnostik
- Sehr gute Integration ins Praxisteam. Man konnte sehr viel eigenständig arbeiten.
- Super nettes Team. Betreuung eigener Pat. in Absprache mit Dr. O., Teilnahme an Hausbesuchen.

Verbessert werden könnte

- Bitte PJ-Seminare Allgemeinmedizin anbieten (ich konnte allerdings immer zu den Seminaren im UKSH!).
- nix